

Aggressiver Patient schlägt einen Polizisten

ERLANGEN - Gegen 15.30 Uhr ist eine Polizeistreife in die Notaufnahme einer Erlanger Klinik beordert worden. Ein 45-jähriger Patient beschimpfte andere Leute im Wartebereich, ließ sich am Mobiliar aus und beleidigte eine Krankenschwester. Es kam zu einer Rangelei mit dem Sicherheitspersonal.

Der 45-Jährige verhielt sich auch gegenüber den Polizisten aggressiv. Als ihm Handfesseln angelegt werden sollten, schlug er einem Beamten mit der Hand ins Gesicht. Der Mann hatte 1,7 Promille Alkohol im Blut. Darüber hinaus befand er sich offensichtlich in einem psychischen Ausnahmezustand und wurde in einer Fachklinik untergebracht. Ihn erwartet ein Ermittlungsverfahren wegen Widerstands, Körperverletzung und Sachbeschädigung. **en**

Gipfel der aktuellen Welle klar überschritten

CORONA Robert Koch-Institut geht von einem überwundenen Höhepunkt aus, mahnt aber zur Vorsicht.

MÜNCHEN - Die Corona-Inzidenz in Bayern geht weiter zurück. Das Robert Koch-Institut (RKI) meldete am Freitagmorgen 1383,2 Neuinfektionen pro 100000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen. Am Vortag hatte der Wert bei 1514,5 gelegen.

Allerdings liegt der Freistaat Bayern damit weiterhin deutlich über der bundesweiten Inzidenz, die das RKI am Freitag mit 1181,2 angab. Im Vergleich der Bundesländer war die Inzidenz im Saarland mit 1738,8 am höchsten, in Brandenburg mit 832,3 am niedrigsten. Auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern war die Inzidenz erneut in Neustadt/Aisch-Bad Windsheim am höchsten (2691,8).

Die bayerischen Gesundheitsämter meldeten dem RKI binnen eines Tages 30747 Corona-Neuinfektio-

CORONA 7-TAGE-INZIDENZ

Landkreise und kreisfreie Städte (Stand jeweils 0 Uhr am Vortag)

Lkr. Neust./Aisch-Bad Windsh.	2691,8	Landkreis Amberg-Sulzbach	1453,4
Landkreis Neumarkt	2398,2	Stadt Bamberg	1419,0
Landkreis Ansbach	2397,0	Lkr. Weißenb.-Gunzenhausen	1383,6
Stadt Ansbach	1768,2	Landkreis Roth	1300,6
Landkreis Bamberg	1693,6	Stadt Schwabach	1298,2
Landkreis Bayreuth	1663,8	Landkreis Forchheim	1295,9
Landkreis Nürnberger Land	1645,4	Stadt Erlangen	1227,0
Landkreis Erlangen-Höchst.	1603,9	Stadt Fürth	1226,0
Landkreis Fürth	1535,0	Stadt Amberg	1179,5
Stadt Bayreuth	1480,1	Stadt Nürnberg	1138,0

In Bayern:

Hospitalisierte Fälle in den letzten sieben Tagen: **899**

Corona-Patienten auf Intensivstationen: **343**

nen. Die Zahl der Toten im Zusammenhang mit dem Coronavirus stieg um 64 auf 22877.

Die Experten des RKI gehen davon aus, dass der Höhepunkt der fünften Corona-Welle überwunden ist. Die Sieben-Tage-Inzidenz hat sich im Vergleich zur Vorwoche um 19 Prozent verringert. „Der Gipfel der aktuellen Welle ist jetzt klar überschritten“, heißt es dazu im aktuellen Wochenreport.

Die Zahl der Neuinfektionen ging demnach in allen Altersgruppen sowie in fast allen Bundesländern zurück. Dennoch stuft das RKI den „Infektionsdruck“ als nach wie vor „sehr hoch“ ein. Mit Blick auf die weggefallenen Schutzmaßnahmen hänge der weitere Pandemie-Verlauf nun besonders von der Umsicht der Bevölkerung ab. **ars/dpa**

Quellen: Robert Koch-Institut/LGL/vnp-Graphik

Eröffnung der Nürnberger Dauerwelle



Auf die Bretter, fertig, los!



Die Fuchslochwellen in Nürnberg-Schniegling. Die erste natürlich gespeiste, vereinsbetriebene Surfanlage in Deutschland. F.: A. Schiefer

Der Name war und ist Programm: Es hat ganz schön gedauert mit der Surferwelle des Nürnberger Dauerwelle e.V. – aber seit kurzem ist die außergewöhnliche Sportanlage an der Pegnitz im Nürnberger Stadtteil Schniegling nun eröffnet. Tausende von ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben die inzwischen 400 Mitglieder des bis dahin deutschlandweit einzigartigen Projekts in ihren Traum investiert. Ganze zehn Jahre vergingen, um ihre Vision von „Klein Hawaii“ in Franken zu verwirklichen.

Umso größer war die Freude über die Fertigstellung: Schon am ersten Wochenende drängten sich hunderte Schaulustige an den Zäunen rund ums Gelände. Alle versuchten, Blicke auf die Surfer zu erhaschen, die immer wieder kurzzeitig samt Brett in den Fluten verschwanden – um nach ein paar Sekunden wieder aus dem Wasser zu krabbeln, sich kurz zu schütteln und dann den nächsten Versuch zu starten.

„Die Absperrung muss leider noch etwas bleiben“, bedauert der Vereinsvorsitzende Thorsten Keck, „vermutlich noch bis Mitte Mai wird es dauern, bis der neu angelegte Rasen bereit für den Besucheransturm ist.“ Bis dahin wird der Vereinsbetrieb nach und nach aus-

gebaut. Im Sommer können auch Nichtvereinsmitglieder einen Ritt auf der wilden Welle wagen. Brett und Helm gibt es vor Ort, die Slots dazu werden über die Vereinshomepage buchbar sein.

Eingeladen sind Anfänger und Köner, Kinder und Senioren. Wellenreiten auf der Fuchslochwellen eignet sich für alle, die Lust auf Wassersport haben – und denen es nichts ausmacht, dass man beim Sturz ins Nass ordentlich durchgespült wird. „Ein toller Sport“, schwärmt Keck und betont, dass mit der Welle ein nichtkommerzielles und niedrigschwelliges Angebot für alle Sportbegeisterten und Besucher geschaffen wurde.

Der Verein verfolgt gemeinnützige und gemeinschaftliche Ziele und bei



Ein toller Sport für Jung und Alt: Ab Sommer ist der Ritt auf der Fuchslochwellen für alle möglich. F.: A. Schiefer

Planung und Bau standen ökologische Aspekte im Mittelpunkt. Es gibt eine Fischtreppe, die auch von Bootsfahrern

genutzt werden kann. Das gesamte Gelände wurde naturnah gestaltet und aufgewertet. „Die Erzeugung der Welle funktioniert rein mit der Fließkraft des Wassers“, so Keck, „sie ist ein Ort von Surfern für Surfer.“ Und wer lieber nicht nass werden möchte, kann es sich bald auf einer Decke im Grünen bequem machen und den Balancekünstlern zuschauen.

„Dass das alles möglich wurde, haben wir unseren Vereinsmitgliedern und den vielen Partnern und Förderern zu verdanken“, so Keck. Der Freistaat und die Stadt Nürnberg (im Rahmen der Sportförderung für Vereine) unterstützen das Projekt finanziell. „Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Partnern Adidas, der Sparkasse Nürnberg, dem Ingenieurbüro Paul Müller Kalchreuth für die Planung und Bauleitung, den Anlagenbauern Dreamwave und Muhr und der Firma Ulsenheimer Bau Lichtenau für den Wasser- und Betonbau.“

Nächstes Wochenende (16./17. April) kommt Deutschlands Surfelite zu Besuch. Beim „Rapid Surfing“ machen sie in den drei Alterskategorien die Besten unter sich aus. Wer dabei sein mag, kann sich Tickets über die Homepage klicken. „Sie sind kostenlos aber limitiert – wer ganz nah dabei sein möchte, sollte also schnell sein“, so Keck. Andrea Uhrig www.nuernberger-dauerwelle.de



Baumaschinen & Baugeräte

Safe Work
Arbeitsicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz

OneStop Pro®
Bausoftware Made in Germany

Smart Systems
Technologien für intelligentes Arbeiten

Baustellenmanagement & Raumsysteme

Carl Beutlhauser
Baumaschinen GmbH
Siemensstraße 32-34
91126 Rednitzhembach
Tel. 09122/872332
nuernberg@beutlhauser.de

www.beutlhauser.de



MÜLLER Kalchreuth
Paul Müller Ingenieurgesellschaft mbH
Brunnenwiesenweg 23
90562 Kalchreuth
Tel. 0911 95688-0
Fax 0911 95688-41
mueller-kalchreuth@t-online.de
www.mueller-kalchreuth.com
Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft, Städtebau, Tiefbau

- Planung
- Bauleitung
- Gutachten
- ökologische Verbesserung

Horizontalrechen, Aalabstieg, kombinierter Fischlauf- und Abstieg



Windsbacher Straße 9a
91586 Lichtenau
Tel.: 0 (49) 9827 9240-0
zentrale@ULLI-Bau.de



Tiefbau Straßenbau Hochbau, Ingenieur- und Gewerbebau Schlüsselfertigbau und Energieberatung Trinkwasser und Wasserbau



Märker
Hochwertiger Transportbeton
Mit über 25 Betonwerken und eigenem Betonlabor garantieren wir Lieferfähigkeit und Qualität!
Werk Nürnberg
Dagmarstraße 3 · Nürnberg
Tel.: 09 11.54 70 34